

Betriebsversammlung

17. April 2007

Tagesordnung

- Begrüßung und Tagesordnung
- Tätigkeitsbericht
- Rechnungsbericht
- Betriebsvereinbarung
- Frühlingsfest
- Allfälliges

Tätigkeitsbericht

- Betriebsübergang Help U
- Einsicht in Personalakten
- Dienstzettel vs. Arbeitsvertrag
- Arbeitszeiterfassung
- Werbekampagne
- Konzernvertretung
- website

Rechnungsbericht

- Einnahmen: € 2.424,07 seit letzter Betriebsversammlung
- Ausgaben: € 613,87 seit letzter Betriebsversammlung
- Kassastand aktuell: € 6.725,63
- Verwendung der Mittel:
 - ⇒ Speichermedien
 - ⇒ Buffet Betriebsversammlung
 - ⇒ Fahrtkosten
 - ⇒ Zuschüsse zu Feiern

Betriebsvereinbarung (1)

- Stand im Wesentlichen unverändert
- keine Antwort auf offenen Brief seitens der Geschäftsführung
- Rechtsmeinung der GPA-djp zur alten Betriebsvereinbarung
- Gemeinderatsbeschluss vom 28.Juni 2005 sollte weiterhin gültig sein. Dieser lautet:

Betriebsvereinbarung (2)

"Die amtsführende Stadträtin für Gesundheit und Soziales möge sicherstellen,

- dass Mittel der Stadt Wien im Gesundheits- und Sozialbereich nur an jene Unternehmen und Vereine vergeben werden dürfen, die kollektivvertragliche Bestimmungen einhalten und dass dies auch als Bedingung in die Förderverträge aufgenommen wird,
- dass für alle zukünftigen MitarbeiterInnen des FSW raschest eine Betriebsvereinbarung abzuschließen ist, die sich an der Vertragsbedienstetenordnung der Stadt Wien orientiert und als Mindestnorm gültig sein muss,
- dass die Mitsprache- und Mitbestimmungsrechte der BelegschaftsvertreterInnen analog den gesetzlichen Regelungen des ArbVG zu gewährleisten ist."

Betriebsvereinbarung (3)

- Vorschlag für das weitere Vorgehen
 - ⇒ E-Mail der Betriebsversammlung im Namen der Belegschaft
 - ⇒ japanischer Streik
 - ★ Arbeitsgruppe zur Vorbereitung
 - ⇒ Betriebsversammlung wird nicht beendet, sondern nur unterbrochen
- Grundsatzentscheidungen der Belegschaft darüber

Beschlussvorlage Inhalte

„Die Betriebsversammlung erstellt gemeinsam ein offizielles Schreiben an die Geschäftsführung per E-Mail, in welchem diese dazu aufgefordert wird, bis Mitte Mai Verhandlungen über eine Gesamtbetriebsvereinbarung mit dem Betriebsrat aufzunehmen und diese bis Ende Juni 2008 zum Abschluss zu bringen. In diesem Schreiben ist auf den nach Meinung der Belegschaft auch für die SDW gültigen Gemeinderatsbeschluss zum FSW vom 28.06.2005 hinzuweisen. Des weiteren wird die Geschäftsführung in diesem Schreiben dazu aufgefordert, binnen einer Woche dem Betriebsrat einen ersten Termin für Verhandlungen zu nennen bzw. im Falle einer prinzipiellen Ablehnung von Verhandlungen, diese auf inhaltlicher Ebene – im Wege des Betriebsrates – schriftlich an die Belegschaft zu begründen.“

weitere Beschlüsse (1)

- „Die Belegschaft der SDW beschließt hiermit ab DATUM die Abhaltung eines japanischen Streiks in der Form, dass XXX. Mit der Vorbereitung wird eine Arbeitsgruppe von KollegInnen beauftragt.“
 - ⇒ freiwillige Meldung von KollegInnen für die Arbeitsgruppe

weitere Beschlüsse (2)

- „Die Belegschaft der SDW beschließt, die Betriebsversammlung vom 17.04.2008 auf unbestimmte Zeit zu unterbrechen und beauftragt den Betriebsrat, deren Fortsetzung im Falle unzureichender Ergebnisse bei den angestrebten Verhandlungen zur Betriebsvereinbarung so schnell wie möglich im erforderlichen Ausmaß einzuberufen.“